



NIEDERSCHRIFT
(öffentlicher Teil)
3. Sitzung des Werkausschusses EBL

Sitzungstermin:	Donnerstag, 08.11.2018	
Sitzungsbeginn:	16:30 Uhr	
Sitzungsende:	19:40 Uhr	
Sitzungsort:	Kantine Entsorgungsbetriebe Lübeck, Malmöstraße 22, Lübeck	
Anwesende Mitglieder		
Vorsitz		
Dr. Burkhard Eymmer - CDU		
Mitglieder aus der Bürgerschaft		
Klaus Hinrich Rohlf - CDU	Vertretung für: Frau Aneta Wolter	
Dr. Carsten Grohmann - CDU		
Frank Heidemann - Die Unabhängigen	Vertretung für: Herrn Wolfgang Neskovic	
Dr. Marek Lengen - SPD		
Hans-Jürgen Martens - Die Linke	Vertretung für: Frau Katjana Zunft	
Frank Zahn - SPD		
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.		
Dr. Michaela Blunk - FDP		
Ute Czech-Samaratunga - SPD	Vertretung für: Herrn Matthias Schmurr	
Dirk Freitag - CDU		bis 18.36 - TOP 9.2
Harald Quirder - SPD		
Arne-Matz Ramcke - Bü90/DIEGRÜNEN	Vertretung für: Frau Phyillis Nahrstedt	
Verwaltung		
Jürgen Adler		EBL
Wolf-Dieter Barteck - Beteiligungscontrolling		BC
Senator Ludger Hinsen - FB3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung	Senator FB3	
Britta Kappelmann - 1.300 - Recht		Bereich Recht
Dr. Olga Koop - FBC FB 3		FBC FB3

Tino Martsch - 3.700 EBL	EBL
Matthias Pommer	PR SRL + SBV SRL
Manfred Rehberg - 3.700 - EBL	Spartenleiter Stadtreinigung
Stefan Schmedemann - 3.700 - EBL	EBL
Dirk Schönberg	EBL
Sabrina Sorbe	EBL
Cornelia Tews	EBL
Enno Thyen	Spartenleiter Stadtentwässerung
Angelika Vielhaus	PR EBL
Erhard Wilcken	GF WA EBL
Protokollführung	
Kerstin Köneke	EBL
Gäste	
2 Bürger	nur öffentl. Teil
Kai Dodowski	LN - nur öffentl. Teil
Philipp Kasch	BDO - anwesend bis Pkt. 5.1
Marko Lüthje	BDO - anwesend bis Pkt. 5.1
Andreas Prill	BDO - anwesend bis Pkt. 5.1
Julia Weilbeer	AZV Südholstein - anwesend bis Pkt. 11.2.1
Beiratsmitglieder	
Peter Mross - Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil
Klaus Görtz - Seniorenbeirat	nur öffentl. Teil
Entschuldigte Mitglieder	
Mitglieder aus der Bürgerschaft	
Aneta Wolter - CDU	entschuldigt
2. Stellvert. Stadtpräsidentin Silke Mählenhoff - Bü90/DIE-GRÜNEN	abwesend
Wolfgang Neskovic - Die Unabhängigen	entschuldigt
Katjana Zunft - Die Linke	entschuldigt
stimmberechtigte Mitglieder ohne M.d.Bü.	
Rüdiger Hinrichs - FREIE WÄHLER & GAL	entschuldigt
Phyllis Nahrstedt - Bü90/DIEGRÜNEN	entschuldigt
Claus Schaafberg - Bü90/DIEGRÜNEN	abwesend
Matthias Schmurr - SPD	entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1.	Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung
2.	Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung
3.	Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung vom 13.09.2018
4.	Mitteilungen
4.1.	Mitteilungen der Fachbereichsleitung
4.2.	Mitteilungen der Werkleitung
5.	Vorlagen
5.1.	Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2017 Vorlage: VO/2018/06615
5.2.	4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsggebührensatzung vom 01.12.2014 Vorlage: VO/2018/06642
5.3.	1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsggebührensatzung in der Fassung vom 12.12.2017 Vorlage: VO/2018/06644
5.4.	1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck vom 22.03.2013 mit Wirkung zum 01.01.2019 Vorlage: VO/2018/06616
5.5.	Wirtschaftsplan der EBL 2019 Vorlage: VO/2018/06646
6.	Berichte
7.	Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft
7.1.	Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018 Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - VO/2018/06333 Vorlage: VO/2018/06676
7.2.	Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018 Antrag der FW/GAL - VO/2018/06288 Vorlage: VO/2018/06677

8.	Anträge von Ausschussmitgliedern
9.	Verschiedenes
9.1.	Anfrage vom Ausschussmitglied Hr. Dr. Eymer zur Toilette Stadtpark
9.2.	Sitzungstermine des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck Vorlage: VO/2018/06675
9.3.	Anfrage AM Hans-Jürgen Martens (DIE LINKE) - Toilettensituation in Lübeck Vorlage: VO/2018/06713
15.	Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Öffentlicher Teil:

zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlußfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet der Vorsitzende durch Handschlag zwei neue stellvertretende Mitglieder des Werkausschusses: Frau Czech-Samaratunga und Herrn Hans-Jürgen Martens nach § 46 Abs. 6 GO Schl.-H. auf die gewissenhafte Erfüllung der Obliegenheiten und führt sie in ihr Amt ein.

zu 2 Anträge und Beschlussfassung zur Tagesordnung

Anträge liegen nicht vor.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Tagesordnung unter Zuordnung der als vertraulich zu behandelnden Tagesordnungspunkte für den nichtöffentlichen Teil.

zu 3 Feststellung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der 2. Sitzung vom 13.09.2018

Herr Rohlf vermisst in der Niederschrift zu TO 4.2.2 eine Anfrage von Herrn Zahn. Es ging um die Frage, ob die Gebührenkalkulation auch im Hause der EBL durchgeführt werden könne.

Die Herren Zahn und Dr. Verwey können sich dieser Anfrage/Aussage nicht erinnern. Der Vorsitzende schlägt vor, dass dies anhand der Protokollführungsnotizen geprüft werde.

Der Ausschuss stellt die Niederschrift Nr. 2 vom 13.09.2018 (öffentlicher Teil) durch einstimmigen Beschluss fest.

zu 4 Mitteilungen

zu 4.1 Mitteilungen der Fachbereichsleitung

Keine.

zu 4.2 Mitteilungen der Werkleitung

Herr Dr. Verwey weist darauf hin, dass am 24.11.2018 wieder der Flohmarkt bei den EBL im Rahmen der stattfindenden Aktion zur Abfallvermeidung stattfinden wird. Er weist darauf hin, dass die Anlieferung von Sachen dafür immer gerne gesehen ist.

Herr Dr. Verwey informiert über die lfd. Baum- und Strauchschnittsammlung. Um die alten Wertstoffhöfe zu entlasten (insbesondere in der Altstadt), die vom diesjährigen Aufkommen überlaufen wurden, kann sonnabends (bis zum 01.12.2018) auch in der Posener Straße angeliefert werden.

zu 5 Vorlagen

zu 5.1 Jahresabschluss der Entsorgungsbetriebe Lübeck für das Jahr 2017 Vorlage: VO/2018/06615
--

Der Vorsitzende begrüßt Herrn Prill von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, der den Jahresabschluss anhand einer Präsentation mit detaillierten Ausführungen vorführt. Anschließend beantworten Herr Prill, Herr Dr. Verwey und Herr Schmedemann diverse Fragen der Herren Ramcke, Dr. Lengen, Mross und Quirder zu den Investitionen/Ist-Zahlen, zur Anteilhöhe an den Erlösen der Abfallwirtschaft, zum Sachverhalt der Unterdotierung der Rücklage und zur Deponierückstellung. Zu letzterem gibt es die Empfehlung, ein neues Deponiegutachten zu erarbeiten. Dies soll für den nächsten Jahresabschluss angegangen werden.

Herr Heidemann berichtet, dass er von Herrn Neskovic darauf hingewiesen wurde, dass der Vorlage eine Anlage fehle nach Eigenbetriebsverordnung (Erfolgsübersicht nach Betriebszweigen). Diese habe er nicht finden können. Herr Dr. Verwey fragt, auf welches Dokument er sich beziehe. Er stellt klar, dass diese Anlage vorhanden sei in der LANGfassung des Prüfberichts der BDO, die den Fraktionen wie in den Vorjahren in gebundener Papierform fristgerecht zugestellt worden sei (Anlage VIII).

Im ALLRIS-System dagegen ist der Jahresabschluss (Kurzfassung) eingestellt. Herr Ramcke fragt nach dem Grund dieser Zustellungsform. Der Vorsitzende und Herr Dr. Verwey erklären die Bereitschaft, das zu überprüfen.

Fazit: Seitens der BDO wurden keine Beanstandungen oder Differenzen gefunden. Der Lagebericht vermittelt ein richtiges Bild. Es wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk an die EBL erteilt.

Im Nachgang fragt Herr Mross nach dem Masterplan Stadtentwässerung und ob an diesem bereits gearbeitet werde. Dies bestätigt Herr Dr. Verwey; angelegt sei eine Bearbeitungszeit von 2 Jahren. Damit wollen die EBL versuchen, im Bereich der Stadtentwässerung die anstehenden Investitionen zu beziffern und diese in die richtige Reihenfolge zu bringen. Laufzeit des Masterplans: 20 Jahre +.

Herr Freitag lässt sich von Herrn Prill noch die Forderung der Verbindlichkeit gegenüber der Stadt erklären und bittet um eine Korrektur seiner Namensaufführung in der Auflistung der Werkausschussmitglieder.

Der Vorsitzende dankt Herrn Prill für seine Ausführungen zum Jahresabschluss. Herr Dr. Verwey bedankt sich ebenfalls bei Herrn Prill und verabschiedet diesen, da er zum letzten Mal am Werkausschuss teilgenommen habe.

Die Herren Prill, Kasch und Lühje verlassen die Sitzung um 17.24 Uhr.

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2017 der Entsorgungsbetriebe Lübeck wird

mit einer Bilanzsumme zum 31.12.2017 von	EUR	483.507.533,12
mit einer Summe der Erträge von	EUR	101.991.528,75
mit einer Summe der Aufwendungen von	EUR	88.529.421,40
und einem Jahresüberschuss von	EUR	13.462.107,35

festgestellt.

Der Jahresüberschuss von EUR 13.462.107,35 wird in die Bilanzposition Rücklage aus kalkulatorischen Einnahmen eingestellt.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 5.2 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung vom 01.12.2014
Vorlage: VO/2018/06642

Herr Dr. Verwey gibt eine kurze Einführung/Begründung zur Satzung.

Hintergrund sei, dass die EBL für die letzte Gebührenanpassung 2015/2016 eine eigenständige Satzung hatten. Durch die Entscheidung des Verwaltungsgerichts in Schleswig in der Angelegenheit einer anderen Kommunen gab es vom Gericht Kritik an der Formulierung. Dieser Eventualität wollen die EBL nun vorbeugen und die eigene Formulierung ändern. Dies gelte für die Satzung 2015/2016 – ohne wirtschaftliche Auswirkungen.

Herr Ramcke bemängelt die komplizierte Darstellung. Herr Dr. Verwey verweist darauf, dass dies leider in der der Natur einer gerichtsfesten Ausführung läge.

Frau Kappelmann führt dazu noch ergänzend die Satzungsregelung aus. Es gehe um Hinterliegergrundstücke und dass die Gerichte die jetzige Regelung für zu unbestimmt halten. Sie bietet an, eine beispielhafte Zeichnung zwecks Erläuterung zur nächsten Sitzung zur Verfügung zu stellen.

Beschluss:

Die 4. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 2 wird mit Rückwirkung zum 01.01.2015 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 5.3 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung vom 12.12.2017
Vorlage: VO/2018/06644

Herr Dr. Verwey gibt Ausführungen zum Inhalt dieser Satzungsänderung, die den formellen Teil sowie neue Gebührensätze mit den kalkulierten Zahlen 2019/2020 umfasst, anhand eines präsentierten Tabellenblattes. Eingeflossen sind hier die milden Winter und der Wegfall der Verluste der Vorjahre. Das würde zu einer Gebührensenkung führen.

Herr Zahn bittet um eine redaktionelle Ergänzung, um die Ausführung für den Bürger klarer zu gestalten: Es solle aufgenommen werden, was die jeweiligen Reinigungsklassen beinhalten.

Herr Dr. Verwey führt aus, dass dies bislang im Straßenverzeichnis (Anlage zur Satzung) aufgeführt gewesen sei. Er sagt jedoch die Aufnahme der gewünschten Änderung zu.

Herr Freitag beantragt, aufgrund noch bestehenden Beratungsbedarfs in seiner Fraktion zu den Punkten 2 – 3 die Vorlage ohne Votum an den Hauptausschuss und die Bürgerschaft weiterzugeben.

Die Sitzung wird vom Vorsitzenden für die Zeit von 17.35 – 17.45 Uhr unterbrochen zwecks Beratungszeit.

Nach Wiedereintritt in die Sitzung lässt der Vorsitzende über den Antrag von Herrn Freitag abstimmen:

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag in der von Herrn Zahn vorgeschlagenen Form mit der redaktionellen Änderung abstimmen:

Der Antrag wird einstimmig mit 6 Ja-Stimmen und bei 6 Enthaltungen angenommen.

Hinweis: Die Gebührenkalkulation war öffentlich ausgelegt.

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Straßenreinigungs- und Straßenreinigungsgebührensatzung in der Fassung der Anlage 2 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig bei 6 Ja-Stimmen und 6 Enthaltungen, gemäß Beschlussvorschlag in der geänderten Fassung zu beschließen.

zu 5.4	1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck vom 22.03.2013 mit Wirkung zum 01.01.2019 Vorlage: VO/2018/06616
---------------	--

Herr Dr. Verwey gibt Ausführungen zur Historie der Gebühren von 2006 – 2019 sowie zur Entwässerungsgebühr, Schmutzwassergebühr sowie Niederschlagswassergebühr.

Er informiert, wie sich die Grund-, Zusatz und Niederschlagswassergebühr entwickelt haben, (anhand einer Vorlage mit einem Musterhaushalt). Am Jahresvergleich lässt sich erkennen, dass es 2005 eine kräftige Gebührenerhöhung gab, der 2007 eine Gebührensenkung folgte. Danach blieben die Gebühren für ca. 10 Jahre stabil. 2013 wurden Überdeckungen an den Bürger zurückgezahlt. Nunmehr wurde für das Jahr 2019 neu kalkuliert.

Das Ergebnis der Nachkalkulation bzw. Betriebsabrechnung 2017 wurde dem Werkausschuss bereits vorgestellt und darüber informiert, dass die Reserven (Rückstellungen) aufgebraucht sind. Im Ergebnis ist eine Erhöhung notwendig. Die beruht u.a. auf gesetzlichen Änderungen wie der neuen Düng-/Klärschlammverordnung (erhebliche Mehrkosten), der notwendigen Zukunftsvorsorge für verschiedene Elemente (Klimawandel, Starkregen, ausbaubedürftige Kanalisation, Gewässerreinigung). Auch bedarf die Kanalinfrastruktur dringend einer Sanierung.

Herr Quirder spricht das positive Ergebnis von 9 Mio. EUR im Wirtschaftsplan 2019 für die Abwasserbeseitigung im Unternehmensergebnis an. Diese erläutert ihm Herr Dr. Verwey anhand der Rechenwerke nach HGB bzw. KAG-Vorgaben. Die Zahlen des Wirtschaftsplanes sind nach HGB kalkuliert. Die Position der Abschreibungen bewirke hier den Unterschied.

Herr Dr. Verwey bietet den Anwesenden (insbesondere neuen Werkausschussmitgliedern) eine Einführung in die Gebührenkalkulation an. Herr Ramcke meldet sein Interesse daran an.

Herr Zahn konstatiert, dass die Verbesserungen in den Infrastrukturen ebenfalls zu Kostensteigerungen führen; das bejaht Herr Dr. Verwey. Die Zukunftsversorgung der Hansestadt Lübeck verändere sich (viel Gewerbegebiets- und Wohngebietserschließungen). Das Kanalnetz muss entsprechend aufgerüstet werden.

Herr Martens diskutiert mit Herrn Dr. Verwey und Herrn Senator Hinsen, ob die Investitionen ohne die Gebührenerhöhung machbar wären. Fazit: Die Sanierung Kanalnetz sei eine Auflage nach Bundes- und Landesrecht.

Herr Ramcke fragt nach Spielräumen in der Erhöhung bzgl. Kubikmeterpreiserhöhung oder Grundgebührenerhöhung und nach dem Grund zur jetzigen Entscheidung. Herr Dr. Verwey verweist auf die Zusammenfassung der Kalkulation und die hohe Fixkostenbelastung. Es schließt sich eine Diskussion zur gewählten Weise der Kostenumlage mit den Herren Ramcke, Quirder, Mross, Dr. Lengen und dem Vorsitzenden an. Herr Senator Hinsen betont, dass durchaus im Vorwege das „für“ und „wider“ abgewägt worden sei.

Herr Quirder moniert die ausgewiesene Zahlungsweise in vierteljährlichen Teilbeträgen, die den Bürger in seiner Zahlweise bevormunde; das sei verbraucherunfreundlich. Herr Dr. Verwey führt aus, dass die Straßenreinigungsgebühr andere Termine habe als die Niederschlagswassergebühr. Im Sinne der perspektivischen Zusammenführung und der Vereinfachung für den Gebührenzahler passen die EBL ihre Zahlungstermine an die Termine der Hansestadt Lübeck an.

Herr Senator Hinsen führt weitergehend aus, dass dann alle städtischen Gebührentatstände hinsichtlich ihrer Bürgerfreundlichkeit zu betrachten wären. Er werde das Thema aber gerne mit dem Bereich Steuern diskutieren und als Anregung mit in den Senat bzw. Hauptausschuss nehmen.

Hinweis: Die Gebührenkalkulation war öffentlich ausgelegt.

Beschluss:

Die 1. Satzung zur Änderung der Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung der Hansestadt Lübeck wird in der Fassung der Anlage 1 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft einstimmig bei einer Enthaltung, gemäß Beschlussvorschlag zu beschließen.

zu 5.5 Wirtschaftsplan der EBL 2019
Vorlage: VO/2018/06646

Herr Dr. Verwey führt kurz in den Wirtschaftsplan ein.

Herr Freitag lässt sich die Zahlen im Stellenplan (Anlage 7) erläutern (z.B. 0,71er Stellen). Herr Dr. Verwey führt aus, dass die EBL als Arbeitgeber auf gute Mitarbeiter angewiesen seien und es daher bei den EBL verschiedenste Arbeitszeitmodelle gebe. Dabei werde je nach Wochenarbeitszeit u.a. mit einer Dezimalzahl hinter dem Komma gerechnet und dann aufaddiert.

Beschluss:

1. Für den Wirtschaftsplan 2019 der Entsorgungsbetriebe Lübeck werden festgesetzt:

1.1 in der Erfolgsübersicht die Erträge auf	99.339.628,00 EUR
die Aufwendungen auf	90.232.156,00 EUR
das Jahresergebnis auf	9.107.472,00 EUR

1.2 im Vermögensplan	die Einnahmen auf	51.008.000,00 EUR
	die Ausgaben auf	51.008.000,00 EUR

1.3 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	22.217.909,00 EUR
---	-------------------

1.4 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	15.890.000,00 EUR
---	-------------------

1.5 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	12.000.000,00 EUR
--	-------------------

2. Die Stellenübersicht wird als Bestandteil des Wirtschaftsplanes 2019 festgestellt. Sie ist dieser Vorlage in zusammengefasster Form beigefügt.

3. Der Wirtschaftsplan und seine Bestandteile werden zur Kenntnis genommen:

- Vorbericht
- Erfolgsplan
- Erfolgsübersicht
- Vermögensplan
- Finanzplan
- Investitionsplan

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss empfiehlt einstimmig der Bürgerschaft entsprechend der Vorlage zu beschließen.

zu 6 Berichte

Keine.

zu 7 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

Der Vorsitzende schlägt vor, die Anträge zu 7.1 und 7.2 zusammen zu behandeln.

zu 7.1 **Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark** **Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018** **Antrag der BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - VO/2018/06333** **Vorlage: VO/2018/06676**

Herr Ramcke teilt mit, dass es bereits eine städtische Fläche gebe und fragt, ob die nicht umgebaut werden könne und wie die EBL dazu stehen. Herr Senator Hinsen informiert, dass man offen für Ideen sei; der Vorschlag müsse jedoch geprüft werden. Die EBL seien nicht Eigentümer der Fläche und der Bereich Stadtgrün und Verkehr sehe dort keinen Bedarf für eine Toilette.

Herr Zahn führt aus, dass die Bürgerschaft beschließen könne, eine Toilette im Drägerpark zu betreiben. Aber man könne auch eine andere Toilette übernehmen und die EBL müssten die Folgekosten übernehmen und dann der Hansestadt Lübeck in Rechnung stellen.

Es müsse ein vernünftiges Konzept der Bürgerschaft geboten werden.

Der Vorsitzende greift diesen Einwand auf; es läge ein Prüfauftrag vor.

Er schlägt vor, dass der Werkausschuss den Auftrag beschließt und sich von der Verwaltung berichten lasse. Bis dahin solle dann der TO 7.2. zurückgestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt den Antrag zur Kenntnis.

zu 7.2 **Aufstellen einer Toilette am Spielplatz im Drägerpark** **Überweisung aus der Bürgerschaft vom 30.08.2018** **Antrag der FW/GAL - VO/2018/06288** **Vorlage: VO/2018/06677**

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss stellt die Angelegenheit zurück.

zu 8 **Anträge von Ausschussmitgliedern**

Keine.

zu 9 Verschiedenes

zu 9.1 Anfrage vom Ausschussmitglied Hr. Dr. Eymer zur Toilette Stadtpark

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt die Anfrage zur Kenntnis.

**zu 9.2 Sitzungstermine des Werkausschusses der Entsorgungsbetriebe Lübeck
Vorlage: VO/2018/06675**

Herr Wilcken informiert die Ausschussmitglieder über die Sitzungstermine für das kommende Jahr. Eventuell entfällt die Sitzung im Januar 2019.

Beschluss:

Der Vorsitzende lässt über den Sitzungsterminkalender abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Der Ausschuss nimmt den Sitzungsterminkalender zur Kenntnis.

**zu 9.3 Anfrage AM Hans-Jürgen Martens (DIE LINKE) - Toilettensituation in Lübeck
Vorlage: VO/2018/06713**

Herr Martens erinnert an seine kurzfristig eingereichte Anfrage.

Der Vorsitzende schlägt vor, diese in der nächsten Sitzung zu behandeln. Herr Martens ist einverstanden.

Der Vorsitzende erklärt nach Prüfung der Tagesordnung, dass im nichtöffentlichen Teil keine seniorenrelevanten Angelegenheiten anfallen. Die Vertreter des Seniorenbeirates verlassen die Sitzung.

Herr Freitag verlässt die Sitzung um 18.36 Uhr.

Der Vorsitzende stellt um 18.37 Uhr die Nichtöffentlichkeit her.

zu 15 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende erklärt, dass in der nichtöffentlichen Sitzung **3 Beschlüsse** in Vergabeangelegenheiten gefasst worden seien und schließt die Sitzung um 19.40 Uhr.

Lübeck, den 18. Dezember 2018

.....
gez. Dr. Burkhard Eymmer
(Vorsitzender)

.....
Kerstin Köneke
(Protokollführung)